Kurzfassung Durchführungsbestimmungen der Münchner Eishockey Liga (MEL) für die Saison 2026/2027

Die Kurzfassung soll einen schnellen Überblick über die wesentlichen Eckpunkte der MEL geben. Im Zweifelsfall überwiegt die detaillierte Version, bzw. die Deutung der Ligenleitung.

Inhaltsverzeichnis

1. Teilnahmebedingungen 1

2. Regeln 1

3. Spielberechtigung 2

4. Spielmodus 3

5. Homepage & Statistik 3

1. Teilnahmebedingungen

2.1 Jede Mannschaft muss vor Saisonbeginn die Startgebühr überweisen.

2.2 Jede Mannschaft muss eine feste Eiszeit zur Verfügung haben.

2. Regeln

2.1 Basis IIHF: Für die MEL gelten die aktuell veröffentlichten Spielregeln der IIHF als Basis, mit zusätzlichen Erweiterungen und Anpassungen.

2.2 Körperspiel: Körperspiel ist grundsätzlich regulär erlaubt. Schiedsrichter sind angehalten harte Checks – auch wenn Sie IIHF-regelkonform sind – mit einer Strafe für „übertriebene Härte“ zu ahnden. Wenn Checks „zu Ende“ gefahren werden, ist ebenfalls „unkorrekter Körperangriff“ zu entscheiden.

Bei überhartem und/oder rücksichtslosen Einsteigen, sollen die Schiedsrichter zudem auf 5+SD entscheiden. Dies betrifft insbesondere die Vergehen: „Bandenchecks“, „Checks von hinten“, „Checks gegen die Laufrichtung“, „Checks gegen Kopf / Nacken“, „Ellbogenchecks“.

2.3 Kapitänsregel: Es dürfen **ausschließlich** ‚C‘ oder ‚A‘ das Gespräch mit den Schiedsrichtern suchen. Alle sonstigen Spieler, die mit den Schiedsrichtern diskutieren erhalten eine kleine Strafe, bzw. Bankstrafen.

2.4 Strafen und Strafzeiten: Eine kleine Strafe beträgt bei durchlaufender Spielzeit 3 Minuten, bei gestoppter Zeit 2 Minuten. Eine große Strafe beträgt bei durchlaufender Spielzeit 8 Minuten, bei gestoppter Zeit 5 Minuten. Eine große Strafe hat immer einen automatischen Spielausschluss, sowie mindestens ein Spiel Sperre zur Folge.

2.5 Auszeiten: Jede Mannschaft kann einmal pro Spiel ein 30 Sekunden langes Timeout nehmen. Das Timeout kann weder in Unterzahl, noch in den letzten 10 Spielminuten eines Spiels genommen werden.

2.6 Icing: Gespielt wird nach „alter“ Icing Regel. Hybrid-Icing findet keine Anwendung.

3. Spielberechtigung

3.1 Spielermeldung: Jede teilnehmende Mannschaft muss ihren Kader vor Saisonbeginn an die Ligenleitung melden. Die MEL stellt hierfür ein Excel-File zur Verfügung. Spielberechtigt sind ausschließlich Spieler, die das 18. Lebensjahr beendet haben.

3.2 Spielberechtigung Deutschland: Spieler die aktiv in einer Verbandsliga spielen, sind in der MEL grundsätzlich nicht spielberechtigt. Spieler, die in der Vergangenheit in einer Verbandsliga aktiv waren, müssen die unten aufgeführten Kriterien für Sperrzeit **und** Mindestalter einhalten. Entscheidend ist, ob ein Spieler für die Verbandsliga gemeldet ist oder war.

Verbandsliga Senioren:			
Liga	**Sperrfrist**	**Mindestalter**	**Mindestsperrfrist für AG**
DEL1	15 Jahre	50. Lebensjahr	15 Jahre
DEL2	15 Jahre	50. Lebensjahr	15 Jahre
Oberliga (Nord/Süd)	10 Jahre	40. Lebensjahr	10 Jahre
4. Liga (z.B. Bayernliga)	8 Jahre	30. Lebensjahr	8 Jahre
5. Liga (z.B. Landesliga)	6 Jahre	Kein Mindestalter	3 Jahre
6. Liga (z.B. Bezirksliga)	3 Jahre	Kein Mindestalter	0 Jahre
Verbandsliga Junioren U20:			
Liga	**Sperrfrist**	**Mindestalter**	**Mindestsperrfrist für AG**
DNL1 (1. Liga)	8 Jahre	Kein Mindestalter	4 Jahre
DNL2 (2. Liga)	6 Jahre	Kein Mindestalter	3 Jahre
DNL3 (3. Liga)	4 Jahre	Kein Mindestalter	2 Jahre
Verbandsliga (4. Liga)	4 Jahre	Kein Mindestalter	0 Jahre
Unterste Liga (5. Liga)	2 Jahre	Kein Mindestalter	0 Jahre
Verbandsliga Junioren U17:			
Liga	**Sperrfrist**	**Mindestalter**	**Mindestsperrfrist für AG**
Div.1 (1. Liga)	4 Jahre	Kein Mindestalter	2 Jahre
Div.2 (2. Liga)	4 Jahre	Kein Mindestalter	2 Jahre
Verbandsliga (4. Liga)	0 Jahre	Kein Mindestalter	0 Jahre
Unterste Liga (5. Liga)	0 Jahre	Kein Mindestalter	0 Jahre
Sonstiger Nachwuchs und Damen:			
Liga	**Sperrfrist**	**Mindestalter**	**Mindestsperrfrist für AG**
Sonstige & Damen	0 Jahre	Kein Mindestalter	0 Jahre

3.3 Spielberechtigung Ausland: Die Sperrfristen für ausländische Ligen werden den deutschen Ligen gleichgesetzt, es erfolgt jedoch ein zusätzlicher Faktor anhand der IIHF-Weltrangliste (Herren). Deutschland bildet die Basis mit 100% (in 2025: 8. Platz der IIHF-Weltrangliste), unterhalb Deutschlands werden die Länder in Drittel aufgeteilt und mit einem jeweiligen Faktor versehen:

- Länder, die oberhalb Deutschlands liegen (in 2025: 1.-7. Platz) werden mit 125% berechnet
- Deutschland (in 2025: 8. Platz) wird mit 100% berechnet
- 1. Drittel unterhalb Deutschlands (in 2025: 9. – 25. Platz) wird mit 50% berechnet
- 2. Drittel unterhalb Deutschlands (in 2025: 26. – 42. Platz) wird mit 25% berechnet
- 3. Drittel unterhalb Deutschlands (in 2025: 43. – 60. Platz) wird mit 0% berechnet

Hat ein Land mehr Ligen als Deutschland, so werden alle Ligen unterhalb der untersten deutschen Liga mit der untersten deutschen Liga gleichgesetzt (= Bezirksliga).

Die Sperrfristen werden grundsätzlich auf volle Jahre aufgerundet.

Die Ermittlung wird in jedem Jahr durch die Ligenleitung aktualisiert.

3.4 Doppelspiellizenzen: In jeder Mannschaft dürfen 3 Spieler mit Doppellizenz spielen, sodass ein Spieler in 2 Mannschaften spielberechtigt ist. Torhüter dürfen grundsätzlich in mehreren Mannschaften spielen.

3.5 Ausnahmegenehmigungen: Jede Mannschaft kann 2 Spieler mit einer Ausnahmegenehmigung (AG) ausstatten. Diese Spieler sind vor Ablauf der Sperrfrist für die MEL spielberechtigt. Eine AG kann im Seniorenbereich ausschließlich für die untersten 2 Ligen des Landesverbandes vergeben werden (regional unterschiedlich). Basiert die Sperrfrist nicht auf der/den untersten Ligen, ist eine ggf. notwendige Mindestsperrfrist von 50% zu beachten. Ein Mindestalter gibt es für eine AG nicht.

3.6 Zusatzinfos: Alle Details finden sich in der ausführlichen Version der Durchführungsbestimmungen. Bitte geht bei Unklarheiten und/oder Fragen direkt auf die Ligenleitung zu.

4. Spielmodus

4.1 Ligeneinteilung: Ab der Saison 2027/2028 werden die Ligen der MEL konsequent ausgeglichen aufgeteilt. Ein ggf. entstehender Überhang wird immer auf die obersten Ligen verteilt.

Die Meister der ‚MEL2' und ‚MEL3' steigen in die nächsthöhere Liga auf. Aus der ‚MEL2' steigt zusätzlich der Finalist in die nächsthöhere Liga auf. Sollte ein designierter Aufsteiger aus der MEL ausscheiden, so fällt der Aufstiegsplatz zunächst an den jeweiligen Finalsten der Playoffs. Sollte dieser bereits aufsteigen, oder ebenfalls ausscheiden, so werden die Aufstiegsplätze verpflichtend gemäß der Platzierung der Hauptrunde verteilt. Es gibt keine Möglichkeit auf einen Aufstieg zu verzichten.

4.2 Auf- Abstieg: Für die Saison 2026/2027 gilt die folgende Regelung: Aus der ‚MEL2' steigen 2 Mannschaften in die ‚MEL1' auf. Aus der ‚MEL3' steigt eine Mannschaft in die ‚MEL2' auf. Aus der ‚MEL1' und ‚MEL2 steigt kein Team ab.

4.3 Ligapokal: Der MEL-Ligapokal wird ligaübergreifend mit allen Teams der MEL ausgetragen. Die Spielpaarungen werden vor dem Start ausgelost und bleiben für die Dauer des Pokals als „Baum" fest. Gespielt wird im KO-System mit jeweils einem Spiel.

4.4 Spielbericht: Der Spielbericht wird anhand des Onlinetools der MEL live während dem Spiel von der Heimmannschaft befüllt. Die Spiele können live auf der MEL-Homepage verfolgt werden.

5. Homepage & Statistik

5.1 Homepage: Alle relevanten Informationen zur MEL stehen auf der Homepage MEL-Eishockey.de zur Einsicht zur Verfügung. Die MEL verwendet die Teamlogos und Namen auf der MEL-Homepage.

5.2 Statistik: Die MEL veröffentlich Vorname, Nachname, Rückennummer (sofern vorhanden) und Teamzugehörigkeit eines Spielers zu Statistikzwecken auf der MEL-Homepage.